

# Presseschau Dialog der Sterne

1. Kölnische Rundschau / Kölner Stadt-Anzeiger (2.3.2015)
2. Blog „Bonner Sterne“ (1.3.2015)
3. Universität Bonn (25.2.2015)
4. Max-Planck-Institut für Radioastronomie (23.2.2015)
5. Stadt Pulheim

# 1. Kölnische Rundschau / Kölner Stadt-Anzeiger

Link 1: <http://www.rundschau-online.de/rhein-erft/ausstellung-in-pulheim-malerei-und-schwarze-loecher,15185500,30011406,view,printVersion.html>

Link 2: [http://www.ksta.de/pulheim/ausstellung-in-pulheim-malerei-und-schwarze-loecher,15189190,30011406.html?piano\\_d=1](http://www.ksta.de/pulheim/ausstellung-in-pulheim-malerei-und-schwarze-loecher,15189190,30011406.html?piano_d=1)

## Ausstellung in Pulheim

# Malerei und Schwarze Löcher



Interessante Bilder und Exponate sind in der Ausstellung „Dialog der Sterne“ im Walzwerk zu sehen, etwa auch Modelle des NASA-Flugzeugs mit dem Stratosphären-Observatorium „Sofia“.

Foto: Musick

Von Anja Musick

**Die Ausstellung „Dialog der Sterne“ bringt Kunst und Astronomie in ein Spannungsfeld. Im Pulheimer Walzwerk sind die Exponate noch bis zum 22. März zu sehen. Dazu locken mehrere Vorträge.**

Ist es nun Wissenschaft oder Kunst? Handelt es sich um ein analytisches Dokument oder um eine subjektiv gestaltete Abbildung? Ist die Ästhetik der Struktur naturgegeben? Oder hat da jemand nachgeholfen? Im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Dialog der Sterne“ im Studio 50 des Walzwerks verschwimmen Grenzen. Aber das ist gewollt. Wenn sich Astronomen, die manchmal auch Künstler sind, und Künstler, die sich oft auch für Wissenschaft interessieren, aus unterschiedlichen Richtungen den Sternen nähern, dann entstehen neue Perspektiven. Bilder, Fotos und Exponate stehen dafür im Walzwerk bereit.

„Für uns ist das hier vollkommenes Neuland“, sagt etwa Dr. Jürgen Stutzki vom Sonderforschungsbereich (SFB) 956 „Bedingungen und Auswirkungen der Sternentstehung“.

Mit neun Millionen Euro wird der Bereich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Beteiligt sind unter anderem die Universitäten in Köln und Bonn. Der SFB hat beispielsweise an dem Betrieb des Stratosphären-Observatoriums „Sofia“ mitgewirkt. Modelle des Flugzeugs sind übrigens auch im Walzwerk zu sehen. Weil viele der Forscher auch künstlerisch aktiv seien, sei der Wunsch entstanden, mit anderen Künstlern, die sich vom

Sternenhimmel inspiriert fühlten, in den Dialog zu kommen. Zwei Jahre habe dieser Prozess gedauert. Die Ergebnisse würden in der Ausstellung nun präsentiert, die durch etliche Vorträge bereichert werde.

Als Gastredner konnten die Forscher zur Eröffnung Dr. Reinhold Ewald gewinnen, der als Astronaut 1997 zur Raumstation „Mir“ geflogen ist. Kunst oder Wissenschaft? Offenbar stellt sich die Frage nicht, in denen man aus 400 Kilometern Entfernung auf die Erde blickt. Auch das berühmte Foto, das den von der Sonne beleuchteten Erdball zeige, der im Schwarz des Universums schwebe, löse eher grenzenloses Staunen aus. Da würden einem nur die Worte der Schöpfungsgeschichte einfallen, meint Ewald in seinem Vortrag, in dem er nachvollzieht, wie Menschen den Sternenhimmel in den vergangenen Jahrhunderten dargestellt haben. Er selbst hat wohl auch das Weltall wie ein Kunstwerk wahrgenommen. „Es ist nicht flächig, sondern scheint eine Textur zu haben. Es wirkt samtig.“

Mit dem Kunstprojekt, an dem sich zwölf Künstler und Wissenschaftler beteiligen, soll ein Forum der Inspiration zwischen Kunst, Astronomie und Öffentlichkeit geschaffen werden, heißt es. So sehen Besucher beispielsweise farbenprächtige Bilder von Silke Britzen. Die Astrophysikerin verarbeitet ihre Eindrücke von Aufnahmen der Umgebungsregionen Schwarzer Löcher. Kubistisch kühl kommen die Werke von Johannes Eidt daher. Fliegende Menschen über Kuppen, Apparaturen und Körper verschachteln sich zu interessanten Objekten. Das Fotoplattenarchiv der Sammlung Historischer Himmelskörper der Uni Bonn hat Michel Geffert inspiriert.

Dem Zusammenspiel von Text, Bild und Buchform zum Thema Sterne widmet sich Karin Innerling. Ein „Herschel-Abend“, findet darüber hinaus am Freitag, 6. März, 19 Uhr, statt. Dr. Andreas Eckart spricht am Sonntag, 8. März, 19 Uhr, über „Supermassive Schwarze Löcher“. Einen Vortrag zum Thema „Sofia, oder warum Astronauten in die Luft gehen“ hält Dr. Jürgen Stutzki am Freitag, 13. März, 19 Uhr. Über die Farbenlehre in der Astronomie spricht Dr. Stephan Schlemmer am Sonntag, 15. März, 19 Uhr. Zudem werden Himmelsbeobachtungen bei klarem Wetter angeboten. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 22. März, täglich von 16 bis 20 Uhr, geöffnet.

## 2. Blog „Bonner Sterne“

Link: <https://bonnstern.wordpress.com/author/skyweek/>

„Dialog der Sterne“ in Pulheim

1. März, verfasst von [skyweek](#)



Nach der [gestrigen Vernissage](#) ist jetzt im [Walzwerk Atelier 50](#) in Pulheim bei Köln bis zum 22. März täglich von 16:00 bis 20:00 Uhr der [Dialog der Sterne](#) zu sehen, „ein interdisziplinäres Projekt an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst“ im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eines Sonderforschungsbereichs der Deutschen Forschungsgemeinschaft – hier repräsentiert durch Fotos des Radioteleskops [Effelsberg von Norbert Tacke](#), davor Modelle des Herschel-Satelliten und von SOFIA.





“Sternenlandschaften” von [Silke Britzen](#).



Kleinteile der Infrarot-Detektoren von Herschel.





Bilder von [Johannes Eidt](#) – mit [großem Wikipedia-Eintrag](#).



Kunstbücher von [Karin Innerling](#) (unten rechts selbst zu sehen).



Und als Installation von [Elisa Balmaceda](#) ein Wärmedetektor, der zum Berühren einlädt – unten von Hermann-Michael Hahn demonstriert, der im Rahmenprogramm der Ausstellung auch Starparties ohne Teleskop veranstaltet, während Köln-Bonner Sternfreunde zu [Beobachtungen mit Teleskopen](#) laden, nur [bei gutem Wetter im Anschluss](#) an Vorträge. [Daniel Fischer]



### 3. Universität Bonn

Link: <http://www.aktuell.uni-bonn.de/dialog-der-sterne>

## Dialog der Sterne

Wissenschaftler-Sichtweisen treffen auf Künstler-Perspektiven. Der Köln-Bonner Sonderforschungsbereich 956, „Bedingungen und Auswirkungen der Sternentstehung“, zeigt von Samstag, 28. Februar 2015 bis Sonntag, 22. März 2015, im Kulturzentrum Walzwerk in Pulheim die Ausstellung "Dialog der Sterne": Exponate an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst.



Sternengestöber (c)SFB956

Inspiziert von astronomischen Bildern und Resultaten, haben Künstler verschiedene Gemälde, Grafiken, Fotos, Papierkunstwerke und Installationen erarbeitet. Diese werden in der Ausstellung wissenschaftlichen Exponaten gegenüber gestellt, darunter astronomische Bilder, Fotoplatten, Diagramme. Mit der Ausstellung „Dialog der Sterne“ sollen Künstler die Wissenschaftler zu neuen Ideen anregen – und umgekehrt.

Das Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn ist am Köln-Bonner Forschungsverbund beteiligt. An Ausstellung und Rahmenprogramm ist auch der Köln-Bonner Astro-Treff beteiligt.

Parallel zur laufenden Ausstellung wird ein Veranstaltungsprogramm unter Beteiligung des Argelander-Instituts der Universität Bonn, der Volkssternwarte Köln und des Köln-Bonner Astro-Treffs sowie des in Bonn angesiedelten Max-Planck-Instituts für Radioastronomie angeboten, das sich auch an Schulklassen aller Altersstufen richtet; es finden Himmelsbeobachtungen, Sternennächte, Lesungen, Vorträge und ein musikalischer Abend statt.

Die Ausstellung „Dialog der Sterne“ ist im Veranstaltungszeitraum täglich von 16.-20.Uhr zu sehen. Schirmherr der Ausstellung ist der Rektor der Universität zu Köln, Prof. Dr. Axel Freimuth. Hinweise zu Künstlern, Wissenschaftlern, Rahmenprogramm gibt die [website der Ausstellung](#)

#### **Ansprechpartnerin:**

Dr. Susanne Herbst, Wissenschaftliche Koordinatorin SFB 956,  
Physikalisches Institut, Universität zu Köln,  
Zülpicher Straße 77, D-50937 Köln,  
Tel. +49 (0)221 470-7028

## 4. Max-Planck-Institut für Radioastronomie

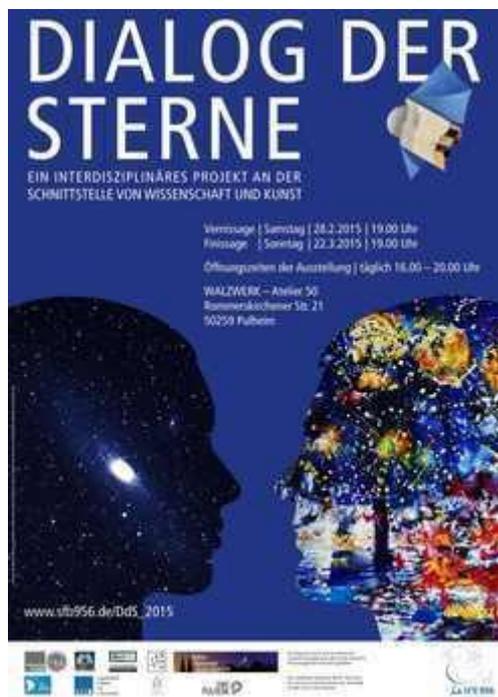
Link: <http://www.mpifr-bonn.mpg.de/mitteilungen/2015/4>

# Dialog der Sterne

**Kunst trifft Wissenschaft im Rahmen einer Ausstellung im Walzwerk Pulheim**

23. Februar 2015

Eine Ausstellung im Rahmen des Projekts „Dialog der Sterne“ des Sonderforschungsbereichs 956 zeigt den Blick von Kunst und Wissenschaft auf die Welt und wie sich die unterschiedlichen Sichtweisen gegenseitig befruchten können.



Ausstellungsposter "Dialog der Sterne" im Walzwerk Pulheim, 28. Februar bis 22. März 2015.

Künstler wie Johannes Eidt oder Alfred Pohl haben sich durch astronomische Bilder und Resultate zu Kunstobjekten inspirieren lassen. Die so entstandenen Gemälde, Grafiken, Fotos, Papierkunstwerke und Installationen werden wissenschaftlichen Exponaten wie astronomischen Bildaufnahmen, Fotoplatten und Simulationen kosmischer Strukturen gegenübergestellt.

Die Ausstellung wird begleitet durch öffentliche Abendvorträge und Veranstaltungen für Schulklassen aller Altersstufen. In Gedenken an die Astronomen und Musiker Karoline und Wilhelm Herschel wird am 6. März ein Musikabend im Rahmen der Ausstellung stattfinden.

Die Ausstellung wird am 28. Februar im Atelier 50 im **Walzwerk Pulheim bei Köln (Rommerskirchener Straße 21)** mit einer Vernissage eröffnet (Beginn: 19:00 Uhr). Sie läuft dort vom **28. Februar bis 22. März 2015**.

## 5. Stadt Pulheim

Link: <http://www.pulheim.de/dialog-der-sterne/?id=4345>

### Dialog der Sterne

#### Interdisziplinäres Projekt an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst

„Dialog der Sterne“ ist ein interdisziplinäres Projekt an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst, das von Samstag, 28. Februar, bis Sonntag, 22. März, im Atelier 50 im Walzwerk Pulheim zu sehen und zu erleben ist. Initiiert worden ist es vom Sonderforschungsbereich (SFB) 956 „Bedingungen und Auswirkungen der Sternentstehung“ unter Leitung des I. Physikalischen Instituts der Universität Köln und wird von der Kunstinitiative WzK01 mitorganisiert und von der Stadt Pulheim unterstützt. Die Eröffnung ist am Samstag, 28. Februar, 19.00 Uhr.

Im Rahmen des Projekts „Dialog der Sterne“ wurden Künstler, die mit verschiedensten Techniken arbeiten, durch astronomische Bilder und Resultate angeregt, neue Kunstobjekte zu erarbeiten, die im Walzwerk ausgestellt werden. Diesen Gemälden, Grafiken, Fotos, Papierkunstwerken und Installationen werden wissenschaftliche Exponate wie astronomische Bilder, Fotoplatten, Diagramme und Ergebnisse von Simulationen gegenüber gestellt. Üblicherweise betrachten Wissenschaftler und Künstler die Welt und das Geschehen in ihr aus unterschiedlichen Perspektiven. Im Rahmen des Projekts „Dialog der Sterne“ haben sich beide Gruppen über die gleichwertigen Sichtweisen ausgetauscht und versuchen, diese im Rahmen der Ausstellung in Pulheim zu einer temporären Einheit zusammen zu führen. Ziel der Ausstellung ist es, ein Forum zu schaffen, bei dem die Inspiration zwischen Astronomen und Künstlern sichtbar wird, bei der aber auch Künstler die Wissenschaftler zu neuen Ideen anregen. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfassenden Rahmenprogramm mit öffentlichen Vorträgen und Veranstaltungen für Schulklassen aller Altersstufen. Am Freitag, 06. März, wird in Erinnerung an den Astronomen und Musiker Wilhelm Herschel ein Musikabend veranstaltet.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, diesen interdisziplinären Dialog mitzuerleben. Die Ausstellung „Dialog der Sterne“ ist im Veranstaltungszeitraum täglich von 16.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler: Elisa Balmaceda, Silke Britzen, Johannes Eidt, Michael Geffert, Karin Innerling, Alfred Pohl und Norbert Tacke.

Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler: Silke Britzen, Michael Geffert, Norbert Junkes, Holger Müller, Volker Ossenkopf, Matthias Ordu, Stephan Schlemmer, Stefanie Walch.

„Dialog der Sterne“ steht unter der Schirmherrschaft des Rektors der Universität Köln, Prof. Dr. Axel Freimuth.